

Verein deutscher Chemiker.

Mitteilung der Geschäftsstelle.

Seit Beginn dieses Jahres kann unseren Mitgliedern der technische Teil des „Chemischen Zentralblatts“ nicht mehr einzeln geliefert werden; dagegen können sie das gesamte

Chemische Zentralblatt

(wissensch. und techn. Teil) zu den gleichen Vorzugsbedingungen beziehen wie die Mitglieder der „Deutschen Chemischen Gesellschaft“. Der Vorzugspreis für Jahrgang 1921 beträgt für Mitglieder in: Deutschland M 200.—, Amerika 6,50 Dollar, Dänemark 40 Kronen, England 40 Schilling, Frankreich 92 Franken, Griechenland 60 Drachmen, Holland 21 Gulden, Italien 130 Lire, Norwegen 41 Kronen, Schweden 35 Kronen, Schweiz 43 Franken, Spanien 47 Pesetas. Mitglieder in den nicht aufgeführten Ländern zahlen den gleichen Preis wie die inländischen (M 200.—).

Die Bestellung geschieht durch Einzahlung des Abonnementbetrages (Ausland durch Bankscheck) an den Schatzmeister der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Herrn Geh. Reg.-Rat Dr. F. Oppenheim unter genauer Angabe, wofür die Zahlung bestimmt ist, sowie der Adresse des Bestellers.

Bei Bezug durch den Buchhandel kostet das „Chemische Zentralblatt“ M 1000.—.

[V. 3.]

Die Einbanddecken für den Jahrgang 1920

der Zeitschrift für angewandte Chemie sind vom Verlag für angewandte Chemie, G. m. b. H., Leipzig, Nürnberger Str. 48, zu beziehen. Der Bezugspreis der Decken für alle 4 Bände der Ausgabe A (in Halbleinen) beträgt M 30.—, der Decken I und II allein (entsprechend Ausgabe C) M 20.—, für die Decken zum technischen Teil des Chemischen Zentralblattes (Band 2 und 4 des „Chem. Zentralblattes“) M 15.—. Die Decken für den Jahrgang 1919 sind in gleicher Ausstattung und zum gleichen Preise noch vorrätig. Ferner sind auch noch teilweise die Decken alter Jahrgänge (in Halbleder mit Golddruck) zum Preise von je M 40.— für den Jahrgang lieferbar. Für das Ausland gelten besondere Preise.

Bestellungen bitten wir unverzüglich an den Verlag für angewandte Chemie zu richten.

Die Geschäftsstelle.

Das Register zu Band 10 des „Chem. Zentralblattes“

konnte infolge technischer Schwierigkeiten nicht mehr dem Schlußheft des vorigen Jahres beigelegt werden. Bezieher der Ausgabe A des vorigen Jahrganges wollen das Register von uns einfordern. Zusendung erfolgt unter Streifband. Eine Bestellkarte hierfür lag dem Heft 104/05 (Heft 26 des „Chem. Zentralblattes“), Ausg. A des vorigen Jahrganges bei.

Verlag für angewandte Chemie.

G. m. b. H.

Geschäftsstelle des Vereins

deutscher Chemiker.

Märkischer Bezirksverein.

Bericht über die Hauptversammlung am 14.12. 1920, abends 6 Uhr, im Meistersaal.

Vorsitzender: Professor Dr. A. Hesse.

Schriftführer: Dr. A. Buss.

Der Vorsitzende teilt vor Eintritt in die T.-O. mit, daß der I. Vors. Professor Reisenegger durch eine Reise nach München am Erscheinen verhindert ist. Nach Verlesung und Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 21. 11. durch den Schriftführer und nach Verkündung der neuen Mitglieder erstattet Professor Hesse den Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, und der Kassenwart berichtet über den Stand der Vereins- und der Hilfskasse. Dr. Wiegand schildert in seiner Eigenschaft als Rechnungsprüfer auf Ersuchen die große Arbeit, die Dr. Sauer wieder in diesem Jahre mit seiner bekannten Gewissenhaftigkeit geleistet hat und bittet die Mitglieder dringend, dem Kassenwart die Arbeit dadurch zu erleichtern, daß sie die Sonderbeiträge mit dem Mitgliedsbeitrag zusammen an die Geschäftsstelle in Leipzig senden. Die im Namen der Rechnungsprüfer beantragte Entlastung des Kassenworts wird von der Versammlung einstimmig erteilt. Beim nächsten Punkt der T.-O.: Wahlen teilt Professor Dr. Hesse mit, daß der I. Vors. Professor Dr. Reisenegger ein Schreiben an den Verein gerichtet habe, wonach er wegen Arbeitsüberlastung das Amt als Vors. nicht mehr übernehmen könne.

Die Wahlen hatten das im nachstehenden Jahresbericht mitgeteilte Ergebnis.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teils der T.-O. hält Regierungsrat Dr. Block seinen angekündigten Vortrag: Dichtebestimmungen im Laboratorium und im Betrieb (mit Vorführungen). Der Vortrag gibt einleitend eine Auslegung des Begriffes der Dichte, um dann auf die Methoden zur Dichtebestimmung von Gasen, Dämpfen, Flüssigkeiten und festen Körpern näher einzugehen. Redner zählt die Normalkörper auf, auf die die Dichte bezogen wird, unter besonderer Berücksichtigung der Genauigkeitsgrenzen, die bei den einzelnen Kör-

pern und Methoden erreicht werden, um sich dann besonders den Aräometern zuzuwenden.

Der lehrreiche Vortrag hat eine längere Aussprache zur Folge, an der sich außer dem Vortragenden die Herren Buch, Buss, Hesse und Wolff beteiligen. Schluß der Sitzung um 8 Uhr 45.

Dr. A. Buss. [V. 54.]

Niederrheinischer Bezirksverein.

Ordentliche Hauptversammlung vom 17.12. 1920 in Düsseldorf (Vereinshaus zur Ludwigsburg).

Anwesend: etwa 35 Mitglieder.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Evers, eröffnet die satzungsgemäß einberufene Hauptversammlung um 7¹/₂ Uhr abends und erstattet

1. den Jahresbericht, der von der Versammlung debattenlos angenommen wird. 2. Der Kassenbericht ergibt einen günstigen Vermögensbestand des Vereins. Die Versammlung genehmigt den Kassenbericht, nachdem die Kassenbücher und Konten von den Herren Dr. Herold und Dr. Henseler geprüft und für richtig befunden sind und erteilt. 3. auf Antrag der Rechnungsprüfer dem Vorstände Entlastung. 4. Zu Rechnungsprüfern für 1921 werden die bisherigen Herren Dr. Herold und Dr. Manns wiedergewählt. 5. Der vom Vorstände vorgeschlagene Haushaltsplan für 1921 wird genehmigt. Für Anschaffungen für die Bibliothek werden M. 5000 ausgeworfen. Außerdem für die Mitgliedschaft zum Akademikerbund — 133 Mitglieder je M. 5.— = M. 665.— als Betrag 1921. 6. Der Bibliothekar, Herr Dr. Litzendorff, wird gebeten, Vorschläge für Neuanschaffungen für die Bibliothek entgegenzunehmen und in der nächsten Versammlung entsprechende Vorschläge zu machen. 7. Neuwahl für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder. Satzungsgemäß scheidet aus Herr R. Wedekind und auf eigenen Wunsch Herr E. Jaworski. Herr Dr. Evers, der die Wahl eines anderen ersten Vorsitzenden beantragt hatte, zog seinen Antrag zurück, nachdem ihm hinreichende Unterstützung in der Führung des Vorsitzes zugesichert worden war. Da Herr Wedekind erklärte, eine Wiederwahl nicht annehmen zu wollen, so wurden auf Vorschlag aus der Versammlung einstimmig die Herren Dr. Henseler, Neuß, Rhein und Dr. Schilling, Düsseldorf, zu Mitgliedern des Vorstandes gewählt. 8. Herr Dr. Evers wird zum Vertreter im Vorstandsrat und Herr Professor Dr. Müller zum Stellvertreter gewählt.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Prof. Dr. H. Dreser, Düsseldorf, das Wort zu seinem Vortrage über das Thema „Chemische Konstitution und physiologische Wirkung“. Vortr., der auf dem Gebiete als erste Autorität gilt, unterstützte seine Ausführungen durch einige Tierexperimente, Zeichnungen und Tabellen. Da eine Wiedergabe des Vortrages im Auszuge nicht möglich ist, so wird der Vorstand bemüht sein, Herrn Professor Dreser zur Veröffentlichung in der Vereinszeitschrift zu bitten. Es sei aber eine Anregung des Vortragenden hervorgehoben, die auf eine physiologische Prüfung bereits durch die Literatur bekannter chemischer Verbindungen hinzielt. Da anzunehmen sei, daß unter diesen Verbindungen wohl zahlreiche therapeutisch verwendbare sich befinden, so sollte auf den Universitäten durch medizinische Doktorarbeiten deren Kenntnis im Interesse der Allgemeinheit gefördert werden. Auch befürwortete der Vortragende die Einführung des Anwendungspatentes für Arzneimittel und wurde darin von Herrn Professor Dr. Müller kräftig unterstützt. Der Bezirksverein hat sich, worauf der Vorsitzende hinwies, schon vor dem Kriege bei den Beratungen über eine neue Patentgesetzgebung für die Einführung des Anwendungspatentes eingesetzt. Der Vorstand wird beauftragt, in einer der nächsten Sitzungen Vorschläge, eventuell einen Antrag an die nächste Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker vorzulegen. Herr Professor Müller übernimmt das Referat hierzu.

Mit dem besten Danke an den Herrn Vortragenden und an die Teilnehmer der Versammlung schließt der Vorsitzende die Versammlung um 10¹/₂ Uhr.

Der Schriftführer.

Dr. H. Schilling. [V. 55.]

Bezirksverein Berlin.

Nach dem Beschluß vom 9.11. 1920 werden die im Mai 1920 (vergl. Z. f. angew. Ch., Bd. II, S. 201) beschlossenen Gebühren wie folgt geändert: Für die erste angefangene Stunde innerhalb Groß-Berlins M. 75.—. Für jede weitere angefangene Stunde innerhalb Groß-Berlins M. 45.—, wobei bei hohen wirtschaftlichen Objekten unabhängig von vorstehenden Sätzen hohe Pauschalbeträge berechnet werden sollen.

Berlin, den 9. November 1920. gez. Dr. Bein, Vorsitzender.

Dr.-Ing. Gärth, Schriftführer. [V. 2.]

Bezirksverein Bremen.

Der Bezirksverein Bremen hielt am 12.1. 1921 eine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Es wurde der Jahresbericht für 1920 besprochen und genehmigt. Die vorgenommene Vorstandswahl ergab keine Änderung. Die Zusammensetzung wird an gleicher Stelle später mitgeteilt. Es wurde beschlossen, auf den 9. Februar abends 8 Uhr im Patzenhofer am Markt in Bremen eine ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, die über eine Erhöhung des Beitrages zum Bezirksverein Bremen beschließen soll. Zu dieser Sitzung sei auch durch diese Notiz höflichst eingeladen. Dr. Spieß, Vorsitzender. [V. 1.]